



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Haushaltsplan 2019/2020;
hier: Friedensforschung an der Universität Augsburg – Sonstiger Sachaufwand
(Kap. 15 23 Tit. 547 73)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 15 23 Tit. 547 73 wird der Ansatz einmalig für das Jahr 2019 um 50,0 Tsd. Euro von 2.040,7 Tsd. Euro auf 2.090,7 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Um die Entstehung und Entwicklung des einzigen bayerischen Standorts universitärer Friedensforschung rekonstruieren, dokumentieren und wissenschaftshistorisch einordnen zu können, sollen zur Vorbereitung eines nachfolgenden Projektantrags entsprechende Dokumente aus den Jahren 1995 – 2010 recherchiert, gesammelt und gesichert werden, durch Zeitzeugeninterviews eine multiperspektivische Wissens- und Datenbasis geschaffen und durch erste methodisch-rekonstruktive Analysen entlang von Vergleichsstudien ein hypothesengenerierendes Forschungsdesign entwickelt werden, das dem Augsburger Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung darauf bezogene externe Projektförderung zugänglich macht. Dies stärkt die bayerische Friedensforschung im Vergleich zu anderen Bundesländern, lässt die besonderen Strukturen in der bayerischen Forschungslandschaft sichtbar werden und unterstützt aktuell innovative Prozesse der wissenschaftlichen Entwicklung in diesem, wachsende Bedeutung gewinnenden Themenfeld. Hierzu ist eine einmalige Erhöhung des Haushaltsansatzes im Jahr 2019 vorgesehen.